

GESAMTAUSSAGE AUS SICHT DER UNTERNEHMENSLEITUNG: GESCHÄFTSJAHR 2022

Die globale Wirtschaft war 2022 mit großen Herausforderungen konfrontiert: Nachdem sich die Weltwirtschaft im Jahr 2021 deutlich von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erholen konnte und die Ökonom:innen ein solides Wachstum für das Jahr 2022 prognostizierten, veränderten sich die Konjunkturvorzeichen mit Beginn des Russland-/Ukraine-Krieges im Februar.

Dabei wirkte sich die negative Entwicklung der Verbraucherstimmung, insbesondere in unserem Kernmarkt der DACH-Region, auf weite Teile unseres Portfolios aus. Vor allem der Werbemarkt reagierte sehr deutlich und antizipierte die Befürchtung einer möglichen Rezession in Deutschland. Vor diesem Hintergrund haben wir das Jahr 2022 im Rahmen unserer im Oktober 2022 aktualisierten Finanzprognose abgeschlossen: Der Konzernumsatz wie auch die operativen Ergebnisgrößen adjusted EBITDA und adjusted net income lagen im Gesamtjahr wie zuletzt erwartet unter Vorjahr.

Die Vorjahreszahlen wurden teilweise aufgrund einer rückwirkenden Anpassung der Bilanzierung von Gutscheilverkäufen innerhalb der Jochen Schweizer mydays-Gruppe angepasst.

→ Konzern-Anhang, Ziffer 3 „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften und -methoden“

Gerade im aktuell schwierigen konjunkturellen Umfeld ist es umso wichtiger, weiterhin in die digitale Zukunft unseres Unternehmens zu investieren: Wir stellen unseren Konzern zukunftsfest auf, indem wir unser bestehendes Portfolio mit Fokus auf die DACH-Region stärken. Auch die Neuausrichtung unseres Produktionsgeschäfts hilft uns dabei, unsere lokale Programmstrategie konsequent umzusetzen. Zugleich schaffen wir durch die vollständige Übernahme der Streaming-Plattform Joyn neue Möglichkeiten der Zuschaueransprache und Monetarisierung.

Wir betreiben dabei ein aktives Finanzmanagement. So haben wir 2022 unser Finanzierungsprofil weiter optimiert, indem wir die durchschnittliche Laufzeit unserer Finanzierungsinstrumente verlängert sowie das Fälligkeitsprofil nochmals diversifiziert haben. Unser Unternehmen ist entsprechend langfristig solide aufgestellt. Gleichzeitig ist unser Cashflow-Management effektiv. Daher lag unser Verschuldungsgrad zum Jahresende trotz der adjusted EBITDA-Entwicklung erneut im Zielkorridor.